

PRESSEMITTEILUNG

PM: BaB Nr. 4
1. Juni 2010
Seite 1 von 2

Filmbüro Baden-Württemberg e.V., Friedrichstr. 23 a, 70174 Stuttgart

Filmbüro Baden-Württemberg lädt zum siebten Indischen Filmfestival ‚Bollywood and beyond‘

Stuttgart europäische Startrampe für indisches Kino

Nepals schönstes Bollywood-Gesicht Manisha Koirala in der Jury – Weltpremieren - Loona übernimmt Schirmherrschaft für Tanzwettbewerb

STUTT GART - Bollywood verzaubert Stuttgart: Mehr als 50 neue Filme spiegeln beim 7. indischen Filmfestival 'Bollywood and beyond' vom 21. bis 25. Juli 2010 im SI-Centrum Stuttgart die aktuelle Gefühlslage Indiens wider. Echten Bollywood-Glanz bringt Shah Rukh Khans Filmpartnerin Manisha Koirala aus dem Kino-Hit 'Dil Se' auf den Roten Teppich. Das Filmbüro Baden-Württemberg als Veranstalter präsentiert ein erlesenes Programm mit brillanten Beiträgen, in denen die Grenzen zwischen Traum und Alptraum überschritten werden. Bis zur Verleihung der Wettbewerbspreise nutzt die indische Filmbranche Stuttgart als europäische Startrampe für ihre neuesten Produktionen.

Welten treffen aufeinander: In der indischen Seelenlandschaft liegen Glamour in Großformat und die wahre Heimat der jungen Helden aus 'Slumdog Millionaire' dicht an dicht. Genau diese ansteckende Lebenslust, die sowohl in der heilen Welt und auf der Straße nach Nirgendwo zuhause ist, gibt dem Filmfestival in Stuttgart seine Unwiderstehlichkeit. 'Entweder kaputt lachen oder weinen. Dazwischen gibt es nichts,' bringt ein Bollywood-Fan das Erfolgsrezept der indischen Filmemacher auf den Punkt.

Von ‚Bollywood and beyond‘ ins Fernsehprogramm

In den Festival-Sektionen Spiel-, Kurzspiel- und Dokumentarfilm erwartet das Publikum ein breites kreatives Spektrum von Bollywood-Meistern und Nachwuchsregisseuren. Erstmals reichten mehr indische Filmstudenten ihre Arbeiten ein. Intelligente und amüsante Unterhaltung, aber auch politische Anliegen kommen als Monumentalpanorama oder im

asketischen Erzählstil auf die Leinwand. Ob klassische Liebesdramen, leichte Komödien, Episodenfilm oder herausragende Dokumentation - 'Bollywood and beyond' bietet allen ein imposantes Forum. Verleihfirmen - nicht nur aus Deutschland, Österreich und aus der Schweiz - haben sich den Festivaltermin in Stuttgart vorgemerkt. Auch Fernsehstationen werden im Programmangebot fündig. So schaffte jetzt ein Dokumentarfilmer aus Indien den Sprung vom vorigen Stuttgarter Festival ins ARTE-Fernsehprogramm.

Eine Feature-Reihe widmet sich indischen Kinder- und Jugendfilmen: Aus Sicht indischer Kinder erfahren die Zuschauer, wie man Toleranz fördern und damit umgehen kann. Appetit auf mehr macht das Festival auch, wenn sich in einer Komödie alles ums Essen dreht. Nach der Vorstellung geht es in einem Restaurant im SI-Centrum weiter - mit original indischen Spezialitäten, zubereitet von eigens eingeflogenen indischen Hotelköchen. Selbst Bollywood-Cineasten werden sich wundern, wie die Filmemacher den indischen Elefanten in eine rosige Zukunft traben lassen. Die Regisseure wahren dabei die Würde des Elendsten und sein Recht auf Hoffnung in der Hoffnungslosigkeit und kommen elegant mit dem babylonischen Sprachengewirr auf dem Subkontinent zurecht. Denn indisches Kino ist viel mehr als Bollywood. Aus den wichtigsten Sprachregionen liegen dem Filmbüro Baden-Württemberg Einreichungen vor, und zwar in Hindi mit Einschüben in der Schwestersprache Urdu, in den Sprachen Telugu und Tamil, aus Bengalen und Malayalam. Sie alle beschäftigen sich mit der Frage, ob sich der Vielvölkerstaat mit einem demokratischen System aus der Armut führen lässt, ob die Globalisierung Chancen zur eigenständigen Entwicklung bietet, ob der Meinungspluralismus den religiösen Fundamentalismus zurückdrängen kann. Das Publikum lernt auch Inder in der Diaspora kennen, die in Spanien oder in den Vereinigten Staaten leben. Für diese Non-resident Indians (NRI) ist das Kino nicht nur eine Brücke zur Heimat; es definiert und schweißt die einzelnen indischen Interessengruppen zusammen.

Die ans Herz und unter die Haut gehende Bilderreise nimmt sich mit sezierendem Blick den alltäglichen Probleme in den einfachen Dorfhütten an, wo Intrigen den Brunnenbau erschweren. Sie führt auch in die Slums des indischen 'Big Appels' Mumbai, wo nur zwei Stunden am Tag Trinkwasser aus den Leitungen fließt, kaum 20 öffentliche Toiletten für Millionen Menschen vorhanden sind und Bodenspekulanten den Ton angeben.

Einen weiteren Schwerpunkt bildet das Thema innere Sicherheit: Das heutige Indien ist das Produkt zweier Kulturen. Gut bewaffnete Rebellen, die keine Lösungen bieten, nutzen gesellschaftliche Probleme und religiöse Konflikte. In der Dokumentation 'Die Sonne hinter den Wolken: Tibets Kampf um Freiheit' sinniert der Dalai Lama, geistiger und weltlicher Führer Tibets, ob seine Suche nach einer friedlichen Lösung im Kampf für ein unabhängiges Tibet die richtige Strategie war. Zunehmend konfrontationsbereit hinterfragen aktuell immer mehr junge Tibeter die Haltung des Exil-Inders.

Sterne am Festival-Himmel

Als Mitglied der Jury bringt Manisha Koirala echten Bollywood-Glanz nach Stuttgart. Das schönste Bollywood-Gesicht aus Nepal war schon Partnerin von Shah Rukh Khan in 'Dil Se', ist die Enkelin des ehemaligen nepalesischen Premierministers und heiratet im Juni einen Geschäftsmann aus Nepal. Trotz Hochzeit mit großem Medienecho, dreht und bereitet sie



einen neuen Film vor. Insgesamt elf Jurymitglieder küren die besten Beiträge. Nach der Jurysitzung am 21. Juli 2010 steht fest, wer den begehrten ‚German Star of India‘ gewonnen hat, der vom Hauptsponsor und indischen Honorarkonsul Andreas Lapp gestiftet wird. Der ‚Director’s Vision Award‘ geht an Regisseure, die sich engagiert und ambitioniert einem sozialen Thema widmen, wie Ananth Narajan Mahadevan, der 2009 mit seinem aufrüttelnden Werk ‚Red Alert‘ in Stuttgart Weltpremiere gefeiert hat und seitdem einen Festivalerfolg nach dem anderen verbucht.

Zwei weitere Sterne am Festivalhimmel: ZDF-Moderatorin Nadine Krüger (Magazin ‚Volle Kanne‘) und Dancing Queen Loona (‚Bailando‘) haben ihre Teilnahme zugesagt. Nadine Krüger führt durch das Gala-Dinner im Rahmen der Preisverleihung. Loona freut sich schon auf die vielen Tanzgruppen, die sich im Bollywood Dance Contest auf das Cover des größten deutschsprachigen Bollywood Life-Style-Magazins tanzen können.

Festival weltweit vermarktet - Zum Nulltarif nach Bollywood

Die ‚Tea Talks‘, hochkarätig besetzte Vortrags- und Gesprächsrunden, sind die richtige Adresse für alle, die sich für die geistig-soziale Tradition und Gegenwart Indiens interessieren. Die Referenten stellen stereotype Vorstellungen über das Verhältnis von Orient und Okzident auf den Kopf und nehmen aktuelle Themen ins Visier.

Das weltweit vermarktete indische Filmfestival in Stuttgart zieht zum zweiten Male ins attraktive SI-Centrum ein, das mit seiner idealen Lage zwischen Airport, Autobahn und City besticht. Ein kostenloser Shuttle-Bus von Omnibusverkehr Spillmann GmbH pendelt im 30-minütigen Zeittakt zum Nulltarif zwischen Schlossplatz und Erlebniszentrum, zu dem neben den Festivalkinos auch Musicaltheater, SchwabenQuellen, Spielbank und Hotels gehören. Das Millennium Hotel & Resort und die SI-Suites halten für angereiste Festivalbesucher gleich mehrere Packages bereit (www.si-centrum.de). Der Shuttle-Busunternehmer Omnibusverkehr Spillmann GmbH aus Bietigheim-Bissingen bringt Festivalbesucher mit Sightseeing-Touren zu den Automuseen Mercedes und Porsche, nach Metzingen, zum Schloß Hohenzollern und in den Schwarzwald.

Indo-German Business Forum

Im Rahmen des indischen Filmfestivals hat sich das Indo-German Business Forum seit seinen Anfängen im Jahr 2007 als eine der wichtigsten Plattformen des deutsch indischen Dialogs etabliert. Offizieller Veranstalter des Forums ist das Filmbüro Baden-Württemberg e. V. Durch die enge Zusammenarbeit mit der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, unter anderem als Mitinitiator und Hauptsponsor der Veranstaltung, steht Vertretern des Wirtschaftslebens beider Nationen am 22. Juli 2010 im Millennium Hotel wieder eine hochrangige Auswahl an Experten mit umfangreichem Fachwissen zu den neuen Wachstumsmärkten zur Verfügung. Begrüßt werden die Gäste vom baden-württembergischen Wirtschaftsminister Ernst Pfister MdL.

Weitere Infos: www.bollywood-festival.de



Unterstützt von:



Pressekontakt:

Hans-Peter Jahn

Filmbüro Baden-Württemberg e.V.
Im Filmhaus
Friedrichstraße 23a
70174 Stuttgart

Fon: 0711-22 10 67

Fax: 0711-22 10 69

E-Mail: jahn@filmbuerobw.de

Web: www.filmbuerobw.de

www.bollywood-festival.de